

Suchtakzeptierendes Wohnen Schärme

Suchtakzeptierendes Wohnen Schärme

Riedenhaldenstrasse 13, 8046 Zürich

Tel. 044 537 57 80

Leitung: Priska Bretscher

Anfragen und Aufnahmen

Tel. 044 537 58 32

weiterhelfen@swsieber.ch

Im suchtakzeptierenden Wohnen Schärme wird Erwachsenen mit Abhängigkeitserkrankungen im Sinne der Schadensminderung und der Überlebenshilfe teil- und vollbetreutes Wohnen geboten. Hier finden Betroffene Obdach und Unterstützung, um sich zu stabilisieren.



Den Bewohnenden wird ein möbliertes Einzelzimmer in einer Wohngemeinschaft für vier Personen zur Verfügung gestellt. Aufenthaltsräume, Waschküche und ein PC-Raum sowie ein grosszügiger Garten sind zur Mitbenutzung vorhanden. Das Gebäude verfügt über einen Lift, und die Wohnungen und Zimmer sind barrierefrei erreichbar. Jede vollbetreute Wohneinheit ist rollstuhlgerecht konzipiert. Fachleute sorgen dabei an 365 Tagen im Jahr und 24 Stunden pro Tag für eine individuelle und situationsangemessene Betreuung. An den Wochenenden und nachts sind jeweils zwei Mitarbeitende vor Ort. Sie sind Ansprechpersonen bei Fragen der Bewohnenden, übernehmen die Aufsicht und leisten Pikettdienst zur Deeskalation und Krisenintervention.

Vollbetreutes Wohnen

Das vollbetreute Wohnen verfügt über 19 Wohnplätze, verteilt auf fünf Wohneinheiten. Alle Wohneinheiten sind mit Nasszellen, einem Wohnraum mit integrierter Teeküche und einer Loggia ausgestattet. Die Verpflegung (Vollpension) wird im gemeinsamen Speisesaal eingenommen. Die Bewohnenden sind für die Zimmerordnung, Reinigung und Wäsche selbst verantwortlich.

Betreuung

Die Arbeit der Fachleute zielt auf die Stabilisierung der Lebenssituation, die Strukturierung des Alltags und die Verbesserung der Lebensqualität und der Wohnfähigkeit. Das Team unterstützt die Bewohnenden in der Alltagsbewältigung, im Umgang mit Ämtern und Behörden, bei der Bearbeitung eingehender Post, im schadensmindernden Umgang mit Suchtmitteln sowie bei der Erreichung persönlicher Ziele. Bei Bedarf werden die Bewohnenden vom Team bei der Reinigung unterstützt. Werktags wird den Bewohnenden unter agogischer Anleitung eine individuelle interne Beschäftigung in den Bereichen Werkstatt, Atelier und Haus & Hof ermöglicht.

In Zusammenarbeit mit dem Fachspital für Sozialmedizin und Abhängigkeitserkrankungen Sune-Egge finden regelmässige ärztliche Sprechstunden statt, und die kontrollierte Abgabe von Medikamenten und die Opioid-Agonisten-Therapie (Substitution) wird sichergestellt.

Teilbetreutes Wohnen

Das teilbetreute Wohnen verfügt über 16 Wohnplätze, verteilt auf vier Wohneinheiten. Alle Wohneinheiten sind mit Nasszellen, einer Wohnküche und einer Loggia ausgestattet. Für ihre Verpflegung und die Reinigung der Räumlichkeiten sind die Bewohnenden selbst verantwortlich. Zur Gewährleistung der Ordnung und Hygiene werden Zimmer und Wohnung regelmässig vom Team überprüft.

Betreuung

Die Arbeit der Fachleute zielt auf den Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität sowie der selbständigen Alltagsbewältigung. Das Team unterstützt die Bewohnenden bei Bedarf im Umgang mit Ämtern und Behörden, bei der Bearbeitung eingehender Post, im schadensmindernden Umgang mit Suchtmitteln und bei der Erreichung persönlicher Ziele wie beispielsweise die Suche nach einer externen Beschäftigung. Zur Unterstützung eines sozialverträglichen Verhaltens in den Wohngemeinschaften finden regelmässig begleitete Sitzungen statt.

Den Bewohnenden steht das ambulante medizinische Angebot des Fachspitals für Sozialmedizin und Abhängigkeitserkrankungen Sune-Egge zur Verfügung, welches sich im angrenzenden Gebäude befindet.



Aufnahmebedingungen

- Erwachsene mit einer Abhängigkeits-erkrankung
- Bereitschaft, in einer Wohngemein-schaft zu leben
- Bereitschaft, individuelle Gespräche wahrzunehmen

Vollbetreutes Wohnen

- Bereitschaft, das eigene Zimmer zu reinigen und die eigene Wäsche zu waschen
- Bereitschaft, sich auf die interne Tagesstruktur einzulassen

Teilbetreutes Wohnen

- Weitgehende Selbständigkeit in der Haushaltsführung
- Verantwortung für eigenständige Verpflegung
- Fähigkeit, den Tag selbst zu strukturieren

Ausschlusskriterien

- Personen mit einer akuten Selbst- oder Fremdgefährdung (fürsorgerische Unterbringung angezeigt)
- Personen, mit akutem medizinischen Behandlungsbedarf
- Bettlägerige und diejenigen, welche auf permanente Pflege angewiesen sind

Aufnahmeverfahren

Abklärungen für Wohnplätze im Bereich Weiterhelfen laufen über die zentrale Abklärungsstelle «Anfragen und Aufnahmen».

1. Erstkontakt durch Interessierte, externe Fachleute oder Kontakte aus dem Umfeld
2. Persönliches Gespräch und Besichtigung
3. Ärztliche Untersuchung im Sune-Egge, dem Fachspital für Sozialmedizin und Abhängigkeitserkrankungen (nur vollbetreutes Wohnen)
4. Vorliegende Kostengutsprache
5. Eintritt

Angebot

- Vollbetreute Wohnplätze mit Verpflegung (Vollpension)
- Teilbetreute Wohnplätze ohne Verpflegung
- Möblierte Einzelzimmer in einer Wohngemeinschaft
- 24/7-Anwesenheit der Mitarbeitenden
- Sozialpädagogische Betreuung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Fachleuten des Unterstützungssystems

Vollbetreutes Wohnen

- Individuelle Beschäftigung unter agogischer Anleitung
- Freizeitaktivitäten
- Taschengeldauszahlungen
- Kontrollierte Abgabe von Medikamen-ten und Opioid-Agonisten-Therapie (Substitution)
- Regelmässige ärztliche Sprechstunden im Sune-Egge, dem Fachspital für Sozialmedizin und Abhängigkeitserkrankungen